

Sicher durch alle Marktphasen

Wie können Investoren ihr Vermögen absichern? Das ist derzeit das große Thema. Die Märkte schwanken teils extrem, die Perspektiven sind ungewiss. Unter den zahlreichen Sicherungsinstrumenten ist eines vielen Anlegern nicht bekannt: Managed Futures. Dabei handelt es sich um Terminpapiere und Optionscheine, die von Hedgefonds im Rahmen einer Anlagestrategie eingesetzt werden.

„Managed Futures können unabhängig vom Marktgeschehen und von Fundamentaldaten Erträge erzielen, auch bei fallenden Märkten“, erklärt Steeve Brument, Head of Systematic Trend Following bei Dexia Asset Management. „Die Märkte sind permanent in Bewegung. Mit unseren Modellen analysieren wir diese Bewegungen, um Outperformance zu generieren“, beschreibt der Trendfolge-Spezialist die Vorgehensweise. Kaufs- und Verkaufsentscheidungen werden automatisiert

mit Hilfe verschiedener statistischer Modelle getroffen. Diese helfen, Trends in verschiedenen Anlageklassen und Regionen zu erkennen und zu nutzen.

Auf die Trendfolge setzen auch die Spezialisten des weltweit größten Hedgefonds Man Group: „Ziel ist es nicht, die Entwicklung von Märkten ‚vorherzusehen‘, sondern frühzeitig bereits bestehende Markttrends

auszumachen und für sich zu nutzen“, sagt Felix Gasser, der zusammen

mit weiteren Experten des Hauses eine Analyse verfasst hat. Managed Futures investieren dabei als computergesteuerte Strategien in bis zu 200 unterschiedliche börsennotierte Futures-Kontrakte. Damit engagieren sie sich in Sektoren wie Aktien, Anleihen, Währungen oder Rohstoffen „Managed Futures gehö-

ren zur Absicherung in jedes Depot“, sagt Markus Sievers, Geschäftsführer der Gesellschaft Apano Investments, die auch Produkte von Man vertreibt. Die Instrumente dienen, so Sievers, zur Portfolio-Optimierung. Die Entwicklung verlaufe gleichmäßiger, „die Volatilität geht zurück“. Mehr noch: „Wissenschaftliche Studien zeigen, dass Managed Futures als Beimischung dem Depot insbesondere in Krisenzeiten einen Schutz gegen Verluste bieten“, betont Sievers.

Managed Futures können das Depot stabilisieren

Auch die Man-Studie will zeigen: „Gerade in Krisenzeiten profitieren Managed Futures, indem sie etwa Aktienindizes leerverkaufen und gleichzeitig in Anleihefutures investieren“, erklärt Gasser. Die Anlageklasse hätte beispielsweise nach dem Platzen der New-Economy-Blase und in der Finanzkrise Rekordrenditen verbucht.

Ein wichtiges Thema ist auch der Inflationsschutz. Auch hier punktet die Anlageklasse, sind die Man-Spezialisten überzeugt. Das zeige ein Rückblick auf die letzte große Inflation in den 70er-Jahren. Aktien hätten damals bei einer Inflationsrate von durchschnittlich neun Prozent pro Jahr fast zwei Jahrzehnte lang auf konstantem Niveau verharrt. Managed Futures hätten hingegen gerade in dieser Phase der Hochinflation bis 1983 Rekorderrträge von 25 bis 50 Prozent pro Jahr erzielt.

Die Gesellschaft Man geht aktuell davon aus, „dass die Flutung der Märkte mit billigem Geld und die extreme Niedrigzinspolitik der USA ab einem bestimmten Zeitpunkt inflationsverstärkend wirken werden“. Aktien und Anleihen böten hier wenig Schutz.

JÜRGEN GROSCHE



Rettung fürs Vermögen suchen Anleger in schwierigen Zeiten. Gefragt sind Instrumente zur Stabilisierung. FOTO: KLAAS LINGBEEK-VAN KRANEN/ISTOCKPHOTO